

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 26

Vereinsnachrichten: Offizielle Nachrichten : Ordentliche Generalversammlung. Präsenz-Liste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sondern nur wegen zu kurzer Beratungsdauer verschoben habe und auch die Bahnverwaltungen dem Projekte nicht abgeneigt seien.

b) Die s. Z. erfolgte Eingabe der „Union Helvétique“ betreffend Unterstellung der Hotels unter das Fabrikgesetz, sei gestützt auf eingeholte Gutachten bei unserem Verein und bei den eidg. Fabrikinspektoren, abschlägig beschieden worden.

c) Mit der im März erfolgten Eingabe an das Militärdepartement betreffend möglicher Verlegung des Militärdienstes der Hotelangestellten auf die Vor- oder Nachsaison sei nicht viel erreicht worden, wie übrigens habe vorausgesehen werden können.

d) Der Verwaltungsrat bewilligte für die Gruppe Hotellerie an der Ausstellung in Vevey einen Beitrag von Fr. 2000.—, ferner einen Kredit von Fr. 800.— für Ausstellung der statistischen Tableaux des Centralbureaus.

e) Die Erhebungen zwecks Petition betreffend Einführung eines eidg. Eichgesetzes werden im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen.

f) Die Diebstahlsversicherung ist durch einen Nachtrag zum Unfallversicherungsvertrag nun eingeführt und steht zu hoffen, dass von derselben Gebrauch gemacht werde. Hier erfolgt gleichzeitig die Mitteilung, dass als Tantieme der Unfallversicherung der Vereinskasse Fr. 4397.30 zugeflossen sind.

g) Dem Verband schweiz. Verkehrsvereine sind Fr. 600.— als Beitrag an eine für Amerika bestimmte Broschüre bewilligt worden und eine ebenso grosse Summe für eine deutsche Broschüre.

h) In Sachen des eidg. Lebensmittelgesetzes sei der Vorstand stets bemüht gewesen, die Interessen der Hotellerie nach Kräften zu wahren und werde er auch künftighin in dieser Frage ein offenes Auge behalten.

i) Das „Heim für männliche Hotelangestellte“ in Zürich ersucht den Verein um Übernahme des Protektorates ihres Institutes und um finanzielle Unterstützung. Der Verwaltungsrat hat, obwohl er von der verbesserten Situation des Heims überzeugt ist und alle Anzeichen vorhanden sind, dass an ein erspriessliches Arbeiten gedacht werden kann, den Beschluss gefasst, es sei von der Übernahme des Protektorates vorläufig abzusehen, dem Heim dagegen einen einmaligen Beitrag von Fr. 300 zu bewilligen.

15. Ort der nächsten zwei Generalversammlungen. Es liegt eine schriftliche Einladung von den Mitgliedern in Biel, die einjährige Versammlung von 1902 in dorten abzuhalten. Dieselbe wird unter bester Verdankung angenommen. Herr Waelly-Maglingen giebt seine Freude über die Annahme Ausdruck und hofft auf eine recht zahlreiche Beteiligung.

Für die Festversammlung von 1903 liegen zwei Einladungen vor, die eine vom Hotelverein Montreux, die andere vom Hotelverein Zürich. Herr Morlock, als Präsident des Zürcher Vereins, betont, es seien anno 1903 gerade 20 Jahre her, dass die Zürcher das Vergnügen hatten, den Verein zu empfangen, und dass er schon aus diesem Grunde und gestützt darauf, dass es bis anhin Usus gewesen sei, die Versammlungen abwechselungsweise in der französischen und deutschen Schweiz abzuhalten, hoffe, die Einladung nach Zürich werde angenommen. Herr Emery, namens des Hotelvereins Montreux, erklärt, seine Einladung für das Jahr 1903 zu Gunsten Zürichs zurückziehen zu wollen unter dem Vorbehalt jedoch, dass dieselbe bestimmt für 1905 angenommen werde. Mit Akklamation werden diese beiden Einladungen verdankt und in gewünschtem Sinne angenommen.

16. Persönliche Anregungen. Herr Bellic-Thun ersucht den Vorstand, in Erwägung zu ziehen, ob es nicht angezeigt sei, bei Anstellung von Küchenchefs eine Kautelen zu verlangen, um bei Verlassen der Stelle mitten in der Saison einigermassen gesichert zu sein. Es wird hievon Notiz genommen.

Nachdem noch Herr Gehrig-Villeneuve in deutscher und Herr Armleder-Glen in französischer Sprache die Verdienste des Vorstandes hervorgehoben und die Versammlung durch ein Hoch beehrtigt, erklärt der Präsident um 1 Uhr die Verhandlungen für geschlossen, allen recht vergnügten Stunden wünschend.

Falls innert acht Tagen gegen vorstehendes Protokoll keine Einwendungen erhoben werden, wird dasselbe als genehmigt betrachtet.

Der Präsident: J. Tschumi.
Der Sekretär: O. Amster.

B. Präsenz-Liste.

Gäste.

M. de Chastanay, J.-M., Prof. de Sierre.
Greulich, H., Erbauer der Gornegratbahn.
Rivier, E., Sekretär der Vöge-Zermattbahn.
Ammann, Th., Direktor der Gornegratbahn.
Bédel, C., Ingenieur, Zermatt.
de Courten, Direktor, Zermatt.
Roth de Markus, Redakteur, Zermatt.
de la Harpe, Sekretär des Verkehrsvereins Vevey.
Gladewitz, F., Apotheker, Zermatt.
Blancpain, G., Brasseur, Freiburg.
Schwarz, A., Solothurn.
Brenner & Frau, Hotel Stephanie, Baden-Baden.
Burkhardt, C., Hotel Europe, Freiburg i. B.
Burdet, C., Hotel du Louvre, Aix-les-Bains.
Giovannetti, A., Hotel Métropole, Fallanza.
Cural, J., Hotel Beau-Site, Chamonix.
Couttet, J. F., Hotel Couttet, Chamonix.
Couttet, F., Hotel Europe, Chamonix.
Couttet, J., Hotel Suisse, Chamonix.
Exner, E., Hotel Royal, Chamonix.
Gungli, A., Hotel Beau-Rivage, Chamonix.
Meynet, F., Hotel Impérial, Chamonix.
Simond, P., Hotel de la Poste, Chamonix.

Ort	Name	Hotel
Brigue	Talon, H.	Terminus
Champéry	Défago, P.	dela Croix-Blanche
Fins-Hauts	Gay-Descombes	Mont-Flouri
Mayens-de-Sion	Lugon, H.	Gietroz
Moerl	Crotz, F.	Beau-Séjour
Monthey	Ticelli, E.	des Alpes
Naters	Sterrer-Défago, J.	de la Poste
Salenfe	Schurney, M.	des Alpes
	Motiez, J.	de la Dent du Midi
	Rappaz, J.	de la Dent du Midi
	Guerold, J.	de la Poste
Sierre	Masserey, J.	Terminus
Viege	Inalbon, A. & fillo	des Alpes
	Inalbon, P.	des Alpes
	Providoli, L.	de la Poste
Villeneuve	Talon, L.	du Port
Zermatt	Mathier, F.	Posthotel
Zinal	Morand, L.	Diablons
Zürich	Brinkhaus, F.	Baur au Lac

Mitglieder.

Ort	Name	Hotel
Aigle	Amacker, F. & Mme.	Victoria
Alpnach-Stad	Müller-Britschy	Pilatus
Altstätten	Neithard, H. & Frau	Drei Könige
Bücher	Bücher, D.	Börsal
Binn	Schmid, Th.	Ofenborn
Basel	Erne, M.	Schrieder
	Flück, C.	Drei Könige
	Gelekenkirchen & Frau	de Zuerhof
	Götzinger, E.	Schweizerhof
	Otto, Paul & Frau	Victoria
	Schramli, A.	Euler
	Strohl, G. & Frau	Balances
	Weidmann, J.	Champery
	Amaler, O. & Frau	Redakteur
Bern	Fleury, A.	de France
	Hasse, Rob.	Jura
	Lang, Ch.	Rest. Bubenberg
	Oehenbein, G.	Sternen
	Schieb, J.	Bahnhof-Buffet
	Stalder, E.	de la Gare
	Küssler, F.	des Salines
	Gross, E.	Restaur. Rüschli
Biel	Herren, J. & Tocht.	Bären
Blausee	Degenmann & Frau	Blausee
Bönigen	Widmer, F.	Belle-Rive
Bregenz	Montfort	Montfort
Brigue	Escher, J.	Couronne & Poste
	Müller, P.	Anglettere
	Zufferey, R.	Anglettere
Cannes	Schwarz, Ch. & Mme.	Suisse
Caux	Aeschlimann, O.	Grand Hotel
Champéry	Exhenry, Th. & Mme.	de la Dent du Midi
	Exhenry, Th. & Mme.	Champéry
Clarens	Hort, Ch.	des Crêtes
Col du Lein	Blanchoud, J.	Pierre-à-Voir
Davos-Dorf	Lendi, J.	Mühlehof
	Neubauer	Neues Sanatorium
Davos-Platz	Frei	Titis
Engelberg	Cattani, E. Frau & Tocht.	des Alpes
Fiesch	Feller, M.	Glacier & Poste
	Speckly, C.	Bel-Oiseau
Fins-Hauts	Chappez, E.	Fins-Hauts
Fribourg	Waber, A. & Mme.	Façon
Gemmi	Varonier & Tochter	Wildstrubel
Genève-Champel	Burkard, H.	Beau-Séjour
Genève	Arnold, A.-R.	Richemond
	Mme. & Mlle.	Paris
	Eisenhofer, C.	des Bergues
	Ernens, V. & Mme.	Ad-Soc. des Hôtels
	Georgier, D.	Metropole
	Hedelin, H. & Mme.	Beau-Rivage
	Mayer, Ch. & Mme.	de la Poste
	Sailer, Ch.	Victoria
	Schlenker, P. & Mme.	Victoria
	Reichert, A. & Mme.	Anglettere
	Weber, F. & Mme.	de la Paix
	Weidt, H.	du Lac
	Zinner	Genève
Giessbach	Hauser-Walter	Giessbach
Glich	Seiler, R.	Glacier du Rhône
Glion	Kipfer & Frau	Victoria
	Richelmann, F.	Richemond
	Mme. & Mlle.	Right-Vaudois
Grindelwald	Baumman, S. & Frau	Biger
	Bücher, A.	Burgener
	Kopschitz, O. & Mme.	Victoria
Interlaken	Lichtenberger, C.	St-George
	Oesch, J., Sohn	Jungfraublick
	Wagner, M.	Überländerhof
	Wirth, Th.	Schweizerhof
Kl. Scheidegg	Seiler, A.	Kurhaus
Lausanne	Imseing, F.	Victoria
	Imseing, J.	du Nord
	Rauch, A.	Grand Pont
	Schmid, L. A. & Mme.	Beau-Site
	Schür, E.	National
Les Avants	Dufour, A.	Grand Hotel
Laysin	Bossi, J.	Sanatorium
	Rubli, F.	Chamossaire
Locarno	Consonni, E.	Grand Hotel
	Fanciola, L.	Métropole
	Héritier, Ch.	Métropole
Lugano	Clericetti, G.	Schweizerhof
	Gaeng, R.	Bellevue au Lac
	Pfister, Carl	Pfister
	Schneider, Max	Villa Castagnola
Luzern	Berner, F.	Privat
Maglingen	Welly, A.	Kurhaus
Mailand	Balzani, F.	Métropole
	Elwert, Paul	Grande Bretagne
Magny	Cornut, Ose & Mme.	Clerc
	Morand, G. & Mme.	Mont-Blanc
	Saudan, B. & fillo	National
	Günter, W.	Wildenmann
Mühlennan, J.	Bären	Bären
Mayens-de-Sion	Crescentino, A.	Dent d'Hérens
Montreux	Breuer, G. & Mme	Breuer
	Emery, A.	—
	Leibbrand, O.	Cygne
	Martignoni, H. & Mme.	de la Paix
	Neubrand, J. A. & Mme.	Continental
	Nicodet, E. & Mme.	du Parc
	Pasche, E.	Richemond
	Rueck, L.	National
	Schöni, J. & Mme.	de la Paix
	Spalinger, J. & Mme.	Beau-Rivage
Morgins	Barlatay, E.	Bains
Mülhausen	Gräub, E. & Mme.	Central
Neuchâtel	Jehle, L. & Mme.	Soleil
	Krummacker, F.	du Port
Neuhausen	Rochedieu, A. & Mme.	Schweizerhof
	Mlle. Segesser	Victoria
Oberhofen	Wolf-Zumbach, G.	Ouchy
Ouchy	Champery	Champery
Praz-de-Fort	Troillet, F.	Saleynaz
Randa	de Werra, R.	Weissborn
Rigi-Kaltbad	Dahinden-Pfyll, J.	Bellevue
Roth de Nays	Masson, G.	Grand Hotel
Rorschach	Kaiser, L.	Bahnhofrestaur.
	Witta, A.	Lager
Saas-Fee	Lager, R. M.	Grand Hotel
St. Gallen	Mimann, A.	Hirschen
	Mader, R.	Valballe
Sierre	Zufferey, M. & Mme.	Château Bellevue
Simplon	Kluser, A.	Bellevue
Sion	Anzevui, J.	Grand Hotel
	Huber, Müller, J.	de la Poste
Solothurn	Krone	Cervin
St-Luc	Antille, B.	Cervin
Territet	Bossi, J. & Mme.	Grand Hotel

Ort	Name	Hotel
Territet	Davoisin-Moll, J.	Richelieu
Thun	Porsch, F. fils	Angleterre
	Bellich, H.	Baumgarten
	Bilmaier, E.	Thunerhof
Torrentalp	Ben Ruffinen	Torrentalp
Trient	Gay	Trient
Vernayaz	Lugon, F.	—
Vevey	Amser, H. & Mme.	de Famille
	Koehler-Mooser, P.	Mooser
	Michel, E. & Mme.	Grand Hotel
	Riedel, A. & Mme.	du Lac
	Ziegler, W. & Mme.	Trois Rois
	Zumofen-Lager	du Pont
Veytaux	Albias, A.	Bonivard
Viege	Schäpfer	de la Poste
Villars	Greutler & Mme.	Grand Hotel
Villeneuve	Gehrig, H. & Mme.	Byron
Vitznau	Michel Sohn & Frau	Vitznauerhof
Weggis	Miehel, Oscar	Bellevue
Zermatt	Dol-Laubert, J. & Mme.	Terminus
	Gspomer, L.	Schweizerhof
	de Proux, A.	Victoria
	Seiler, A. & Mme.	Seiler
	Seiler, H.	Guggital
Zug	Bessard, A.	Waldheim
	Weise-Hess, Aug.	Rigi
Zugerberg	Kummer, A.	Schönfels
Zürich	Baltischwiler, E.	Central
	Burkhardt, E. & Frau	Burkhardt
	Diemann, E.	Dolder
	Pohl, F.-A.	Bellevue
	Meister, J.	Schweizerhof
	Morlock, E.	Limmatthof
	Moecklin, E. & Frau	Baur en Ville

C. Festbericht.

Zermatt! Ein Zauberort. Wo immer auch im Laufe des verfloffenen Vereinsjahres der Berichterstatter mit Mitgliedern zusammenzukommen Gelegenheit hatte: „Zermatt“ bildete das Gesprächsthema, an welchem sich jenen die „bessere Hälfte“ mit besonderem Interesse und sichtbarer Begeisterung beteiligte. Kein Wunder daher, wenn die Erwartungen betr. Beteiligung an der diesjährigen Generalversammlung hoch geschraubt wurden. Es mag die wintertliche Temperatur der vorhergegangenen Tage viele unentschlüssig gemacht und manchen veranlasst haben, seinen Vorsatz zu ändern; auch in Zermatt wird die Gemütsstimmung zur selben Zeit gewisse rosige gewesen sein; gleichviel, die Tage rückten heran, und welche Tage! Als ob ein besonderer Wettergott für die geplagten Hoteliers existierte.

Der Mittagszug von Lausanne führte am 21. eine Gesellschaft von ca. 150 Personen nach Visp, mit Zuwachs an allen Stationen, so dass der Abend bereits über 200 Gäste in der Veranda des Hotels Mont Cervin in gemüthlichster Stimmung vereinigte.

Wie herrlich die Fahrt der wildschäumenden Visp entlang, wie abwechslungsreich die Scenerien; doch das sollte nur ein Vorgeschmack zu dem sein, was noch bevorstand. Wer das Gemüth am Bahnhof Zermatt mit ansah, der glaube nicht am Anfang, sondern mitten in der Hochsaison Zermatts zu sein; denn so ungefähr gestaltete sich der Verkehr in jenem Zeitpunkt bei jedem Zuge nach dem weltberühmten Touristenort. Nun gings durch die hübsch beflaggte und bekränzte Dorfstrasse nach den Quartieren und manch ein „Ah!“ entschlüpfte den Feststellern beim Anblick des majestätischen, im hellsten Lichtglanze erstrahlenden Matterhorns. Ein Morgenständchen der Stadtmusik von Brig erhöhte am Samstag die Stimmung der allseitig schon munteren Gäste. Um halb 11 Uhr gings zur ersten Arbeit, welche dank der prompten Leitung der Verhandlungen innert dem gegebenen Zeitraum abgewickelt werden konnte, so dass kurz nach 1 Uhr das offizielle Bankett, an welchem 60 Damen und 115 Herren teilnahmen, beginnen konnte. Wir lassen hier das Menu folgen:

M E N U

Hors d'œuvre variés
Potage valaisan
Bouchées feuilletées au foie gras
Frites de soles à la Parisienne
Pommes nouvelles étuvées
Cœur de filet de bœuf à la Saxonnaise, sauce madère
Quartier de chevreuil à la M-Cervin
Asperges de Martigny, sauce mousseline
Chapons du Mans rôtis à la broche
Salade de saison
Pouding Péruvien
Parfait fédéral
Pièces de pâtisserie sur socle
Fruits — Desserts

Der Reden Reigen eröffnet Herr Dr. Alex. Seiler, indem er, als Präsident des Walliser Hotelvereins und im Namen der Behörde und Bevölkerung Zermatts, die Anwesenden herzlich willkommen heisst. Redner findet, dass es ein köhnes Unterfangen war, den Verein nach Zermatt, mit seinen einfachen Unterkunftsstätten, einzuladen, er hofft jedoch, dass im Hinblick der Naturschönheiten das Auge hierüber hinwegtäusche. Welche Bescheidenheit! In launiger Weise erzählt Redner, wie er einmal vor nicht langer Zeit in dem Fremdenbuch eines Nachbarstaates gelesen habe, das Wallis sei ein grauenhaft wildes Land, in welchem man nur bis zu den Zähnen bewaffnet ausgehen könne, um sich vor wilden Thieren zu schützen. In verschiedenartigen Redewendungen sucht Herr Seiler den Beweis zu erbringen, dass Zermatt und seine Hotels noch nicht auf der Höhe der Zeit stehe, es gelingt ihm jedoch nicht, die Zuhörer hievon zu überzeugen, denn schon das ausgezeichnet servierte Menu und die hochfein dekorierte Tafel belehren sie eines andern. Redner bringt sein Hoch dem Gedeihen des Vereins und seinen Bestrebungen. Herr Tschumi dankt für die herzliche Aufnahme, in der zahlreichen Beteiligung liege wohl der beste Beweis, welcher guten Rufes sich Zermatt erfreue. Er begrüssigt die eingeladenen Kollegen vom Wallis und Chamonix, welche dem Vereine noch nicht angehören und hofft, dass der heutige Tag eine

gegenseitige Annäherung im Gefolge habe. Seinen besonderen Dank drückt er den Verwaltungen der Gornegrat-, Visp-Zermatt- und Mont Pélérinbahn, sowie der Dampfschiffgesellschaft des Genèvesee und dem Hotelierverein von Vevey aus, für ihr generöses Entgegenkommen. Redner schliesst mit den Worten, dass an diesem schönsten Flecken der Schweiz sein Hoch dem Vaterlande gelte.

Es folgt nun ein Zwischenakt, indem Herr Berner-Luzern in kurzen aber warmen Worten die Verdienste der Herren Tschumi, Müller und Schmidt als Lehrer der Fachschule Ouchy hervorhebt und betont, wie stolz der Verein auf dieses Institut sein könne, dessen erfreuliche Entwicklung einzig und allein dem liebevollen und opferfertigen Wirken dieser drei Herren zu verdanken sei und ersucht er dieselben, ein kleines Zeichen der Anerkennung entgegenzunehmen zu wollen. Hierauf überbringt Fräulein Cattani Herrn Tschumi ein prächtiges silbernes Theeservice und Herrn Schmidt eine hübsche Pendule. Eine zweite Pendule ist für Herrn Müller bestimmt, der leider wegen Krankheit verhindert war, zu erscheinen. Beide Herren danken in innigen Worten für die Anerkennung, deren sie nicht bedürft, um auch fernerhin mit Liebe und Hingebung ihres Amtes als Lehrer zu walten.

Herr Eitenberger-Bregenz überbringt den Gruss vom Verein der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein, er dankt dem Schweizer Verein, dass er auch den Kollegen vom rechten Bodenseeufer gestatte, sich ihm anzuschliessen. Sein Hoch gilt der lieben Schweiz.

Hierauf folgt die Ernennung des jederzeit mit launigen Einfällen aufwartenden Herrn Albas-Montreux zum Tafelmajor. Herr Morlock-Zürich gibt, als Präsident des Zürcher Hotelvereins, seiner Freude darüber Ausdruck, dass Zürich als nächster Festort gewählt worden, er hofft, dass auch dann die Beteiligung eine zahlreiche werde. Er bittet namentlich die Damen, recht zahlreich zu erscheinen; ihnen gilt sein Hoch!

Es spricht hierauf Herr de Chastanay, Profet von Sierre. In flüssender, begeisterter Rede hebt er die hohe Bedeutung des Hotelwesens als Nationalindustrie hervor und wie notwendig die Solidarität zwischen den nationalen Interessen und denjenigen der Hotellerie sei. Dieser Solidarität bringt Redner ein dreifaches Hoch.

Es gelangen hierauf die eingelaufenen Begrüssungstelegramme zum Verlesen von Herrn Späth-Lindau namens des Hotelvereins vom Bodensee und Rhein, von Herrn Fioroni-Genna namens des italienischen Hotelvereins, ferner von den Herren Bertolini-Mailand, Kämpfer-Heidelberg, Herfs-M-Gladbach, Arnold-Chamonix, Cachat-Chamonix, Ruchti-Interlaken, Kracht-Zürich, Gebr. Haeffel-Luzern, Hotop-Genf, Moser-Schinzach, J. Borsinger-Baden, Oehlschläger, Erpf und Wanner-Zürich, Seiler-Wengernalp, Rouiller-Vernayaz, Gerber-Aarau, Richert-Zürich, Baud-Meiringen.

Herr Brenner-Baden-Baden dankt für den hohen Genuss, der ihm durch Teilnahme am Feste zu teil geworden, er hofft, dass auch an den Festen des Internationalen Vereins die Schweizer immer recht zahlreich vertreten sein mögen, und leert er sein Glas auf die Gesundheit der Schweizer Kollegen. Bevor wir den Bericht über das offizielle Bankett schliessen, sei hier noch das Tafelmajor, der es verstanden, die Lachmuskeln in steter Bewegung zu erhalten, ein Wort des Lobes gezollt. Dem programmgemässen Bummel nach der Gornegratklamm hatte der Berichterstatter nicht das Vergnügen beizuwohnen, derselbe soll jedoch, vom Hörensagen, sehr animiert ausgefallen sein und allseitig befriedigt haben.

Nun zum zweiten Hauptakt, der Soirée dansante. In den hübsch dekorierten Sälen des Hotel Zermatt, dessen Hauptattraktionspunkt das grossartig arrangierte und reich beladene Buffet bildet, bewegt sich eine lebensfrohe Schar; ein reicher Damenflor in duftender Toilette als Perle des Abends. Terschperio schwingt das Szepter bis zur frühen Morgenstunde nach den harmonischen Weisen der Kurkapelle. Recht angenehme Abwechslung bieten die Gesangs-vorträge von Frau Neithardt-Altstätten, Herrn Jehl-Neuchâtel und Herr Pfister-Lugano. Frau Neithardt, mit ihrer klangvollen, wohlgeschulten Stimme und ihren reizenden Liedern eroberte im Nu die Herzen der Zuhörer und auch die Vortragenden Herren ernteten den verdienten Beifall.

Sonntag Morgen. Gornegrat! Dieses magische Wort wird zur Wirklichkeit. Kein Wölkchen am Himmel, kein trübender Nebel, ringsum schneebedeckte Majestäten, ein Diadem im reinsten Sonnenglanz strahlender Diamanten. Es ist der Feder nicht möglich, das Bild wiederzugeben. Drinnen, im Belvédère, waltet die kluge Hausfrau, geschäftig und siegesbewusst dem Ansturm wehrend. Ein Weichen nur und der knurrende Magen findet seine Befriedigung. Ein Kränzchen der Anerkennung sei Ihnen, Fräulein Zumbühl, hier gewunden für den liebenswürdigen Empfang und die prompte, vorzügliche Bedienung. Ansichtskarten schreiben, den Kodak spielen lassen, dichten, das war, nachdem das Auge sich satt gesehen, die Signatur des Tages. Einem schreibenden „Jüngling mit lockigem Haar“, dem eine poetische Ader geplazt, gucken wir über die Achsel und lesen folgendes:

Umringt von Eis und ewigem Schnee,
Send' Grüss' Euch ins lachende Thal;
Hier oben auf schwindelnder Bergeshöh'
Versteh' sich altzeitliche Qual.
Doch hier auch verschönt der rastlose Trieb
Den staunenden Wanderer nie;
Man geniesst das Schöne nur wie ein Dieb,
Oder — wie eine Cooks-Partie. —

Zwischen 2 und 3 Uhr finden sich die Gäste wieder zusammen auf Riffelalp, wo in den ge-